



Heute zeigt euch Dominik, wie ihr eurer Laufrad wieder „Rund“ bekommt.  
Auf gutes Gelingen.

### 1. Schläge ausfindig machen

Bei geringen Schlägen reicht das Zentrieren im Rahmen völlig aus.

Stellen Sie das Rad auf den Kopf und lassen Sie das Rad drehen. Halten Sie dabei einen Finger an die Felgenflanke und achten Sie auf Schläge.

Auf Ihrer Seite liegende Maxima können Sie auch mit Kreide markieren.



Messen Sie den Abstand der Felgenflanke zu beiden Seiten des Rahmens und schauen Sie ob das Laufrad symmetrisch im Rahmen sitzt.

### 2. Asymmetrien korrigieren

Wenn das Laufrad zu einer bestimmten Seite abweicht, spannen Sie die Speichen auf der gegenüberliegenden Seite stärker, lockern Sie alle anderen um den gleichen Betrag.

Gehen Sie in viertel Schritten vor, markieren Sie die erste Speiche oder orientieren Sie sich an Aufklebern auf der Felge.

Beobachten Sie die Veränderung und wiederholen Sie gegebenenfalls bis das erwünschte Ergebnis erreicht ist.

### 3. Seitenschläge

Halten Sie beim Drehen des Laufrades ein Stück Kreide oder einen Finger an die Felgenflanke und machen Sie die Schläge aus.

Spannen Sie die Speichen vom Maximum des Schlags immer entgegengesetzt von der Abweichungsrichtung.

Kommt der Schlag zu Ihnen heraus, spannen Sie Ihre Gegenseite und lockern Sie die Speichen auf Ihrer Seite.





Schläge über eine größere Länge können Sie schrittweise ausbessern, arbeiten Sie dabei vom Schlagmaximum zu den Seiten heraus symmetrisch.

#### 4. Höhenschläge

Demontieren Sie hierfür den Reifen.

Gehen Sie vor, wie bei Seitenschlägen. Ist die Felge an einer Stelle zu tief, lockern Sie beide Seiten gleichmäßig, ist die Felge an einer Stelle zu hoch, spannen Sie beide Seiten.

#### 5. Hinweise

Wichtiger als ein exaktes Ergebnis sind homogene Spannungsprofile.

Achten Sie also eher darauf, dass die Speichen einer Seite möglichst gleichmäßig gespannt sind (akustische Vergleiche der Tonhöhe beim anspielen der Speichen sind bereits eine gute Referenz) außerdem sollte die Spannung möglichst hoch sein (zumindest so, dass die Speichen sich nicht mit nur zwei Fingern gegeneinander stark verschieben lassen).

Sollten kleine Seiten und Höhenschläge dafür notwendig sein, ist das in Anbetracht der besseren Gesamtstabilität hinnehmbar und bei Reifenbreiten  $>2''$  ohnehin kaum spürbar.

Wenn die Nippel sich nur schlecht drehen lassen, ist eine Außenbehandlung mit Sprühöl oft hilfreich. Ansonsten besteht die Gefahr, sich die Nippel zu versauen.

Beachten Sie aber, dass nichts auf die Bremsscheibe gelangt und reinigen sie ggF die Bremsflanken anschließend.

In der Regel gilt von oben aus gesehen:

- gegen den Uhrzeigersinn: lockern
- mit dem Uhrzeigersinn: spannen

#### Der Autor

